

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Polenblut**

**Nedbal, Oskar  
Stein, Leo**

**Leipzig, 1913**

13. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-83248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83248)

Nr. 13. Duett.  
Helena und Popiel.

1.

Popiel.

Helena!

Helena!

Mir wird so schwül,  
Und Sie sind kühl!

Helena!

Helena!

Ich bin doch ein Mann,  
Den man lieben kann!  
Kleines, blondes Täubchen,  
Werde doch mein Weibchen.  
Findest keinen zweiten  
So gescheiten  
Jungen Mann!

Helena.

Die Ehre,  
Ich schwöre,  
Ist kolossal!

Popiel.

Ganz kolossal!

Helena.

Doch ehrlich:  
Gefährlich  
Sind' ich Ihre Wahl!

Popiel.

Ich ideal!

Helena.

Denn Blondinen, sagt man,  
Hab'n kein Herz, so klagt man.  
Und bei Ihrer Schwüle  
Meine Kühle,  
Das wär' fatal!



Popiel.

Nein, nein, nein, nein,  
Nein, nein, nein, nein.

Die süßen Blonden  
Sind just mein Schwarm.  
In ihrer Nähe  
Wird mir so warm,  
Die Pulse jagen,  
Es rollt das Blut,  
Ich werde wild vor Liebesgut!  
Sind ihre Augen  
Gar veilschenblau  
Und hübsch gerundet  
Ihr Körperbau,  
Dann, meiner Seel, ich muß es eingesteh'n,  
Pact mich der Teufel, und das Unglück ist gescheh'n!

2.

Popiel.

Helena,  
Helena,  
Du Goldige, du,  
Raubst mir die Ruh'!  
Helena,  
Helena,  
Erbarme dich mein,  
Nenne mich dein!  
So ein Musterpärchen  
Gib'ts doch nur im Märchen.  
Denn bei mir, mein Schätzchen,  
Ist dein Plätzchen.  
Schlag' doch ein!

Helena.

Herr Stürmer,  
Herr Dränger,  
Hübsch vorsichtig sein!



Popiel.

Fällt mir nicht ein!

Helena.

Manch Hitzkopf  
Und Wikkopf,  
Der fiel schon herein!

Popiel.

Seh' ich nicht ein!

Helena.

Und speziell bei Blonden  
Braucht man scharfe Sonden.  
Was als Glück Sie wännen  
Und ersehnen,  
Könn't bald Sie reu'n!

Popiel.

Nein, nein, nein, nein,  
Nein, nein, nein, nein.

Beide.

Die süßen Blonden  
Sind just mein (sein) Schwarm.  
In ihrer Nähe  
Wird mir (ihm) so warm.  
Die Pulse jagen,  
Es rollt das Blut,  
Ich werde (und er wird) wild vor Liebesglut!  
Sind ihre Augen  
Gar veilchenblau  
Und hübsch gerundet  
Ihr Körperbau,  
Dann, meiner Seel', ich (er) muß es eingesteh'n,  
Pactt mich (ihn) der Teufel, und das Unglück ist  
gescheh'n!